



**HIER IST  
ZUKUNFT  
ZUHAUSE.**

Am 26. Mai **Grün** wählen!



**KOMMUNALWAHL  
CRAILSHEIM**



**KOMMUNALWAHL  
CRAILSHEIM**

## **Inhalt**

- 1 Unsere Kandidat\*innen für den Gemeinderat Crailsheim
- 8 Unsere Themen für Crailsheim
- 19 Unsere Kandidat\*innen für den Kreistag Schwäbisch Hall
- 25 Unsere Themen für den Kreis Schwäbisch Hall
- 30 Europawahl

# Leben in Crailsheim

Als Kandidat\*innen von Bündnis 90/Die Grünen stehen wir für ein **ökologisches, soziales, bürgernahes, vielfältiges und weltoffenes Crailsheim!**

Wir wollen die Lebensbedingungen für Familien mit Kindern, für Paare und für Singles attraktiver gestalten. Dazu gehört ein breites Vereinsleben, eine gute Kinderbetreuung von Anfang an, ein gutes kommunales schulisches Bildungsangebot sowie die Ermöglichung selbstbestimmten Lebens im Alter.

# Gemeinderat Crailsheim

Wir Grüne bewegen Crailsheim - ökologisch, ökonomisch und sozial. Im Gemeinderat arbeiten wir mit Herz und Verstand für eine gesunde Umwelt, eine innovative Wirtschaft und eine vielfältige Gesellschaft.

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

**1. Charlotte Rehbach**  
62, Leiterin Familienzentrum

**2. Markus Schmidt**  
52, Lehrer

**3. Sonja Hägele**  
65, Diplom-Theologin

**4. Sebastian Karg**  
26, wissenschaftl. Referent

**5. Cornelia Pazderka**  
58, Betreuungskraft

**6. Christian Hellenschmidt**  
30, Lehrer

**7. Alexander Kraft**  
40, Dipl.- Ing. Forstwirtschaft (FH)

**8. Deniz Al**  
18, Schüler

**9. Holger Schilling**  
46, Hausmeister

**10. Florian Walter**  
41, Wirtschaftsingenieur

**11. Klaus-Peter Tepelmann**  
64, Hausmann

**12. Julia Messerschmidt**  
39, Betreuungskraft



### Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben 36 Stimmen und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben.



## Charlotte Rehbach

Platz 1 Gemeinderat Crailsheim

62 Jahre alt • 2 Kinder • Leiterin des Familienzentrums Parkstraße • seit 2014 Stadträtin in der Fraktion der Grünen • im Vorstand Kreisverband Grüne Schwäbisch Hall • ehrenamtlich tätig im AK Tansania und im Kreissenorenrat

In Crailsheim warten große Herausforderungen. Ich werde mich für eine ökologische, soziale, familien- und bildungsfreundliche Stadt einsetzen und darauf achten, dass das zur Verfügung stehende Geld fair verteilt wird.

2

## Markus Schmidt

Platz 2 Gemeinderat Crailsheim

52 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • Lehrer • Fraktionsvorsitzender der Grünen im Gemeinderat der Stadt Crailsheim

Man darf nicht alles den anderen überlassen. Im Gemeinderat besteht noch am ehesten die Möglichkeit „wirksam“ zu werden und um einzelne Dinge zu verbessern. Gesellschaften brauchen unterschiedliche Ansätze und Sichtweisen zur Lösung ihrer Aufgaben.





## Sonja Hägele

Platz 3 Gemeinderat Crailsheim

55 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • 2 Enkeltöchter • Diplom-Theologin • Angestellte  
• Gemeinderätin für die UGL von 1995-1999

Weichen stellen, damit wir, unsere Kinder und Enkel und die Tiere und Pflanzen in unserer Heimatstadt blühen und gedeihen können. Dafür möchte ich mich mit Engagement, Phantasie und Gewissenhaftigkeit im Gemeinderat einsetzen.

---

## Sebastian Karg

Platz 4 Gemeinderat Crailsheim

26 Jahre alt • geboren in Crailsheim • wissenschaftlicher Referent • Kreisvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen • früherer Jugendgemeinderat • 2 Jahre Fußball-Abteilungsleiter beim TSV Crailsheim

Als junger Mensch ist es mir wichtig, der Jugend eine Stimme zu geben und eine attraktive Stadt für alle zu gestalten. Zudem möchte ich mich für eine vielfältige Crailsheimer Gesellschaft einsetzen, das Ehrenamt stärken sowie die Sport- und Kulturförderung vorantreiben.





## Cornelia Pazderka

Platz 5 Gemeinderat Crailsheim

58 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • Betreuungskraft an Crailsheimer Ganztagschulen

Mir ist es wichtig, mehr in die Schulen zu investieren, Crailsheims Freizeitangebot interessanter zu gestalten sowie die Innenstadt besser zu beleben.

4

## Christian Hellenschmidt

Platz 6 Gemeinderat Crailsheim

30 Jahre alt • verheiratet • Lehrer • Ortsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Crailsheim • Stadtrat in Crailsheim seit 2017 • Mitglied Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Amnesty International und TAZ-Genosse

Ich werde mich für eine Verbesserung des ÖPNV und eine gute Ausstattung der Schulen einsetzen. Ich möchte bei der Entwicklung einer modernen und nachhaltigen Wirtschaft sowie Verkehrsinfrastruktur helfen. Zudem möchte ich das soziale Miteinander und den kulturellen Austausch fördern.





## Alexander Kraft

Platz 7 Gemeinderat Crailsheim

40 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • Dipl.-Ing. Forstwirtschaft (FH) • Mensaleiter • Mitglied beim Bezirksimkerverein Crailsheim und bei Adieu Tristesse • Beratung und Mitbetreuung des Schulbienenprojekts an der Oberlinschule in Unterdeuffteten und an der Konrad-Biesalski-Schule in Wört

Es ist mir ein Anliegen, mich für die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen, die Verbindung von Ökonomie und Ökologie zum Nutzen aller und die Chancengleichheit in der Bildung aktiv einzusetzen.

---

## Deniz Al

Platz 8 Gemeinderat Crailsheim

18 Jahre alt • ledig • geboren in Schwäbisch Hall • Schüler • Vorsitzender Jugendgemeinderat

Als 18-jähriger Schüler mit Migrationshintergrund gehöre ich gleich zwei Gruppen an, die im Crailsheimer Gemeinderat unterrepräsentiert sind. Ich möchte dort die Jugend sowie Migrant\*innen vertreten. Außerdem liegt mir die Integration Geflüchteter am Herzen, weshalb ich mich für eine humane Asylpolitik einsetze.





## Holger Schilling

Teilort Onolzheim  
Gemeinderat Crailsheim

46 Jahre alt • verheiratet • 5 Kinder • Hausmeister und technischer Geschäftsführer Waldorfpädagogik Crailsheim

Ich will mich für sichere Radwege, einen besseren öffentlichen Nahverkehr, eine bürgernahe Verwaltung und nachhaltige Investitionen in mehr Lebensqualität einsetzen.

6

## Florian Walter

Teilort Roßfeld  
Gemeinderat Crailsheim

36 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • Wirtschaftsingenieur bei BOSCH Packaging

An Crailsheim und Umgebung gefallen mir die Sehenswürdigkeiten, das kulturelle Angebot und die florierende Wirtschaft. Am Thema Mobilität müssen wir unbedingt arbeiten. Eine Landesgartenschau sollten wir nutzen, um die Stadtstruktur neu auszurichten. Und Verpackungsmüll reduzieren ist einfach.





## Klaus-Peter Tepelmann

Teilort Jagstheim  
Gemeinderat Crailsheim

64 Jahre alt • verheiratet • 3 Kinder • Hausmann • fast 20 Jahre im Kreisvorstand der Grünen als Kassierer • Mitglied im Fahrgastbeirat des Kreisverkehrs

Begeisterter Bus- und Bahnfahrer ohne Auto.

---

## Julia Messerschmidt

Teilort Beuerlbach  
Gemeinderat Crailsheim

39 Jahre alt • geboren in Crailsheim • Betreuungskraft in der LebensWerkstatt im Förder- und Betreuungsbereich • Mitglied bei Adieu Tristesse e.V.

Veränderung beginnt in uns selbst. Deshalb möchte ich mithelfen, das Projekt „Bürgerbeteiligung“ weiter auszubauen und alternative Kultur zu fördern.



# Bürgerbeteiligung

Bei uns haben die Bürger\*innen das Sagen. Die Initiativen für Bürgerbegehren zu den Kastanienbäumen an der Spitalkapelle, zum Sauracher Sauerholz und zum Standort des Hallenbades zeigen deutlich, wie aktiv und politisch interessiert unsere Bürger\*innen sind. Auch deshalb ist eine andere **Beteiligungskultur** ein großes Ziel für uns. Wir wollen **mehr Bürgerbeteiligung** statt intransparenter Entscheidungen im Hinterzimmer. Leider wird derzeit nicht nach dem **Heidelberger Modell** zur Bürgerbeteiligung verfahren, das wir ins Spiel gebracht haben, aber wir bleiben dran.

**Die unechte Teilortswahl wollen wir abschaffen.** Sie ist den großen neuen Stadtteilen Altenmünster, Kreuzberg und Roter Buck gegenüber ungerecht, da diese Stadtteile dem Wahlbezirk der Innenstadt zugerechnet werden. Somit haben sie keine sicheren Vertreter\*innen im Gemeinderat. In Altenmünster, dem Kreuzberg und dem Roten Buck wünschen wir uns zusätzliche Ortschaftsräte.

# Wirtschaft und Finanzen

Trotz bester Steuereinnahmen haben wir eine sehr hohe Verschuldung und müssen uns insbesondere an unsere Pflichtaufgaben halten. Wir treiben den **Schuldenabbau** voran, ohne auf die **Sanierung der Infrastruktur** zu verzichten. Diesbezüglich stehen in nächster Zeit viele Schulsanierungen an. Ansonsten hat eine Sporthalle im Kreuzberg für uns weiterhin hohe Priorität.

9

Die kommunale Wirtschaftspolitik soll nachhaltig ausgerichtet sein. Beschaffungs- und Ausschreibungsrichtlinien sollen regionale, umweltverträgliche Produkte bevorzugen sowie ökologische und soziale Standards setzen. Zur Umsetzung dieser Ziele setzen wir uns für **gemeinwohlorientiertes Wirtschaften** ein.

**Alle Menschen sollen an unserer Gesellschaft teilhaben können.** Für Menschen mit geringem Einkommen braucht es daher Vergünstigungen für den ÖPNV, Hallenbad und Freibad sowie andere öffentliche Einrichtungen. In Kitas stellen sozial gestaffelte Beiträge sicher, dass dieses Angebot allen offensteht. Die Kitagebühren gehören reformiert.

A photograph of two young women with curly hair laughing together in a grassy field. The woman on the left is Black, and the woman on the right is white. They are both smiling broadly and looking down. The background is a bright, sunny outdoor setting with a green field and a clear sky. A green diagonal graphic element is overlaid on the bottom left corner, containing the text.

**HIER IST  
VIELFALT  
ZUHAUSE.**

# Vielfalt und Integration

Crailsheim wird immer bunter und das ist gut so!

Wir profitieren enorm von der **Vielfalt** der Menschen. Dafür müssen wir die **Integration und Inklusion** aller unserer Bürger\*innen - egal ob Neubürger\*innen, Aussiedler\*innen, Einwander\*innen oder Asylsuchender fördern.

Wir plädieren für einen **Ausländerbeirat in Crailsheim**.

## Senior\*innen in Crailsheim

Wir müssen neue, kreative Wege gehen, um unseren Senior\*innen ein möglichst **langes, selbstbestimmtes und selbstständiges Leben** zu ermöglichen.

Dazu unterstützen wir den Stadtseniorenrat, der gute Arbeit leistet.

Wir haben die Bedürfnisse einer immer älter werdenden Bürgerschaft im Blick.



**HIER IST  
ANKOMMEN  
ZUHAUSE.**

# Mobilität

Wir fordern eine neue Art der Mobilität in Crailsheim.

**Den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wollen wir ausbauen, indem wir die Taktung verbessern und weitere Stadtteile anbinden.** Auch der Bahnhof ist uns wichtig. Hier wollen wir mit der Deutschen Bahn in Kontakt treten, um mehr Investitionen zu erreichen und den Durchstich zu fördern.

**Radwege müssen ausgebaut und durch eine gute Beschilderung sicherer gemacht werden.**

Wir unterstützen die Initiative „BürgerRad Crailsheim“, in der sich Bürger\*innen engagieren, um dem Fahrrad im Crailsheimer Stadtverkehr mehr Gewicht zu verleihen, die Radinfrastruktur zu optimieren und die Vorteile des Fahrrads als Verkehrsmittel aufzuzeigen.

Insgesamt gilt es den Autoverkehr in der Stadt zu reduzieren. Mittels Verkehrsberuhigung und Einbahnstraßenregelungen wäre dabei einiges besser.

**Lärmschutz ist uns ein großes Anliegen,** weshalb Lärmemissionen ernst zu nehmen sind.



**HIER IST  
GUTES  
KLIMA  
ZUHAUSE.**

# Klimaschutz und Energiewende

Maßnahmen zum Klimaschutz müssen zielgerecht umgesetzt werden.

Auf unser Betreiben hin wurde dafür ein **Klimaschutzmanager** bei der Stadt Crailsheim eingestellt.

Wir setzen uns dafür ein, dass das bereits vor einiger Zeit vom Gemeinderat beschlossene **Klimaschutzkonzept** nun auch endlich umgesetzt wird.

Der Energiebedarf der kommunalen Gebäude und Betriebe soll standardmäßig mit ökologischem Strom gedeckt sein. Nach Möglichkeit sind die Baugebiete an das Fernwärmesystem der Stadtwerke anzuschließen.

Auf städtischen Gebäuden wollen wir weitere **Solaranlagen**. Zudem stehen wir für einen angemessenen **Ausbau der Windkraft**.



**HIER WIRD  
ZUHAUSE  
BEZAHLBAR.**

# Bauen und Wohnen

Grüne Wohnungsbaupolitik verfolgt die Zielvorgabe **„Innenentwicklung vor Außenentwicklung“**. Bevor neue Baugebiete ausgewiesen werden, müssen daher Lücken geschlossen und die Ortskerne wiederbelebt werden. Das heißt, wir sehen neue Baugebiete kritisch.

Da der soziale Wohnungsbau brach liegt, braucht es dringend Maßnahmen zum **Ausbau des sozialen Wohnungsbaus**. Wir fordern eine **städtische Wohnbaugesellschaft**, die das in die Hand nimmt.

Außerdem setzen wir uns für ein **Leerstandsmanagement** ein.

# An der Zukunft bauen, Zukunft gestalten.

Große Aufgaben liegen vor uns:

- der **Schutz unserer Lebensgrundlagen** in Zeiten der Klimakrise,
- der **Zusammenhalt** unserer auseinanderdriftenden Gesellschaft.

Auch wenn solche Probleme oft außerhalb unserer Reichweite zu liegen scheinen, die Zukunft entscheidet sich auch immer vor Ort. Deshalb haben wir mit dafür gesorgt, dass der Landkreis ein Klimakonzept hat. Es soll den CO<sub>2</sub> - Ausstoß deutlich zurückfahren, muss aber stets mit Leben gefüllt werden. Jung & Alt, Reich & Arm, Deutsche & Geflüchtete, Bürger\*innen & Ämter müssen sich stärker annähern und zum Wohle aller zusammenarbeiten.

Wir Grüne wollen uns im nächsten Kreistag daher weiter dafür einsetzen, dass die Bürgergesellschaft Wirklichkeit wird. **Wir wollen für eine gesunde Natur, für umweltfreundliches Wirtschaften, für starke Familien und eine vielfältige Gesellschaft arbeiten und auch streiten.** Mit Ihrer Stimme für Grüne Kandidat\*innen stärken sie uns und unsere Rolle im Kreistag. Natürlich betreiben wir eine an der Sache orientierte Politik. Es kommt aber auf den Blickwinkel an. Und der muss das Gesamte und Gemeinsame im Landkreis im Fokus haben.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den

# Kreistag Schwäbisch Hall

- 1. Angelika Münch**  
47, Gymnasiallehrerin
- 2. Sebastian Karg**  
26, wissenschaftlicher Referent
- 3. Sonja Hägele**  
55, Diplom-Theologin
- 4. Ralf Snurawa**  
50, Kulturjournalist
- 5. Judith Hellenschmidt**  
30, Grundschullehrerin
- 6. Florian Walter**  
36, Wirtschaftsingenieur
- 7. Alexander Kraft**  
40, Dipl.-Ing. Forstwirtschaft
- 8. Daniel Karg**  
23, Auszubildender
- 9. Hans-Hermann Bartels**  
48, Geschäftsführer „Biotop“



## Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben 9 Stimmen und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. Sie können auch den Stimmzettel der Grünen Liste unverändert abgeben.



## Angelika Münch

Platz 1 Kreistag Schwäbisch Hall

47 Jahre alt • verheiratet • Gymnasiallehrerin • Freundeskreis Asyl Crailsheim • Die Heilsarmee • Flüchtlingsbeauftragte der evangelisch-methodistischen Kirche Crailsheim

Wenn ich das Vertrauen geschenkt bekomme, im Kreistag mitzuarbeiten, dann möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Lebensqualität für alle Bewohner\*innen im Landkreis weiter verbessert wird. Dazu gehören für mich soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und eine Infrastruktur, die sowohl die ökonomischen Interessen der Menschen als auch die Ökologie berücksichtigt. Deshalb würde ich mich schwerpunktmäßig in den Bereichen Verkehr und Infrastruktur einbringen wollen.

20

## Sebastian Karg

Platz 2 Kreistag Schwäbisch Hall

26 Jahre alt • geboren in Crailsheim • wissenschaftlicher Referent • Kreisvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen • früherer Jugendgemeinderat • 2 Jahre Fußball-Abteilungsleiter beim TSV Crailsheim

Eines meiner Ziele im Kreis ist der Ausbau alternativer Mobilitätsmöglichkeiten. Dazu gehört die Verbesserung des ÖPNV mit einer engeren Taktung der Busse, zusätzlichem Busverkehr an Wochenenden und angemessenen Ticketpreisen. Im Kreistag wünsche ich mir mehr junge Menschen.





## Sonja Hägele

Platz 3 Kreistag Schwäbisch Hall

55 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • 2 Enkeltöchter • Diplom-Theologin • Angestellte  
• Gemeinderätin für die UGL von 1995-1999

Die Aufgaben, die uns gestellt werden, besonnen, gewissenhaft und zukunftsweisend gemeinsam bearbeiten. Miteinander im Dialog Lösungswege finden und dabei achtsam und respektvoll mit Mensch und Natur umgehen. Hierfür möchte ich mich im Kreistag engagieren.

---

## Ralf Snurawa

Platz 4 Kreistag Schwäbisch Hall

50 Jahre alt • ledig • freiberuflich tätiger Musikwissenschaftler und Kulturjournalist  
• Mitglied und Mitinitiator der Landesarbeitsgemeinschaft Kultur von Bündnis 90/ Die Grünen

Der Umweltschutz muss angesichts von immer wieder aufzufindenden verbotenen Einleitungen in Bäche und Flüsse im Landkreis ebenso verbessert werden wie das ÖPNV-Angebot. Das ist mir ebenso ein Anliegen wie eine noch zu schaffende Förderung und Unterstützung von Kultureinrichtungen durch den Landkreis, etwa durch Beratung bei Förderanträgen.





## Judith Hellenschmidt

Platz 5 Kreistag Schwäbisch Hall

30 Jahre alt • verheiratet • Grundschullehrerin • Beisitzerin im Ortsvorstand Grüne Crailsheim • GEW- Mitglied

Ich setze mich für ein gutes und buntes Miteinander in unserem Kreis ein. Denn Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft, wenn alle frei und selbstbestimmt leben können. Zudem möchte ich für mehr Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit kämpfen, um unsere schöne Natur im Landkreis zu erhalten.

22

## Florian Walter

Platz 6 Kreistag Schwäbisch Hall

36 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • Wirtschaftsingenieur bei BOSCH Packaging

Für unser gesellschaftliches Zusammenleben setze ich mich vor allem für kindersichere, komfortable und altersgerechte Verkehrswege, für gute Ausstattung der Bildungseinrichtungen unserer Kinder, kostengünstiges Wohnen, eine Wirtschaft, die gute Arbeitsplätze bereit stellt, und eine Landesgartenschau, ein.





## Alexander Kraft

Platz 7 Kreistag Schwäbisch Hall

40 Jahre alt • verheiratet • 2 Kinder • Dipl.-Ing. Forstwirtschaft (FH) • Mensaleiter • Mitglied beim Bezirksimkerverein Crailsheim und bei Adieu Tristesse • Beratung und Mitbetreuung des Schulbienenprojekts an der Oberlinschule in Unterdeuffteten und an der Konrad-Biesalski-Schule in Wört

Es ist mir ein Anliegen, mich für die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen, die Verbindung von Ökonomie und Ökologie zum Nutzen aller und die Chancengleichheit in der Bildung aktiv einzusetzen.

---

## Daniel Karg

Platz 8 Kreistag Schwäbisch Hall

23 Jahre alt • geboren in Crailsheim • ledig • Auszubildender zum Elektroniker für Automatisierungstechnik • früherer Jugendgemeinderat • Mitglied beim TSV Crailsheim 1846

Als Auszubildender zum Elektroniker liegen mir ein guter Zustand und eine gute Ausstattung der beruflichen Schulen besonders am Herzen. Ebenfalls wichtig ist mir der ÖPNV, der bei uns im ländlichen Raum noch besser ausgebaut werden muss. Des Weiteren möchte ich mich insbesondere für die Jugend und ihre Themen einsetzen.





## Hans-Hermann Bartels

Platz 9 Kreistag Schwäbisch Hall

48 Jahre alt • ledig • 2 Kinder • Geschäftsführender Gesellschafter Biotop Naturkosthandel Crailsheim GmbH

Mir ist es wichtig die ökologische Landwirtschaft und die regionale Vermarktung auszubauen. Des Weiteren sehe ich die Förderung von generationsübergreifendem Zusammenleben sowie den sozialen Wohnungsbau als große Herausforderungen an.

# Energiewende voranbringen, Umwelt bewahren.

Klimaschutz fängt in den Gemeinden und im Landkreis an. Im Landkreis sind wir dazu schon ganz gut aufgestellt. **Das Energiezentrum - unsere Idee - das Klimaschutzkonzept - unser Vorschlag - sind sichtbare Zeichen für unser erfolgreiches Wirken.** Inzwischen unterstützt uns das Land auf vielfältige Weise mit Förderprogrammen und Ideen. PV-Anlagen, Windräder und Biogasanlagen versorgen uns mit regenerativem Strom und bringen Arbeitsplätze und Wertschöpfung in den Landkreis.

Was im Strombereich funktioniert, lässt im Wärmebereich noch auf sich warten. Wir brauchen die Vorbildfunktion des Landkreises, verstärkte und vorgeschaltete Beratung beim Hausbau oder der Sanierung, breite Überlegungen zu Wärmenetzen. Werbe- und Öffentlichkeitskampagnen müssen die Möglichkeiten für die Bürger\*innen deutlicher werden lassen. **Es muss klar werden, dass nur eine erfolgreiche Energiewende unsere Umwelt so erhält, wie wir sie lieben.**

Die Energiewende schützt die Umwelt. Wenn wir nichts tun, werden wir sie in wenigen Jahrzehnten nicht mehr wiedererkennen.

# Nahverkehr ausbauen, nachhaltig weiterkommen.

Zur Arbeit, in die Schule, in der Freizeit: Mobil zu sein ist wichtig. Wir stehen für mehr nachhaltige Mobilität im Landkreis und wollen **Nahverkehr, Rad- und Fußwege ausbauen**. Auf dem Land ist das eine besondere Herausforderung.

26

Inzwischen haben wir erreicht, dass ein kreisweites Radwegekonzept Realität wird. Wir führen zudem die ÖPNV-Offensive der Grün-geführten Landesregierung vor Ort fort: **Schnelle Verbindungen auf Hauptsträngen mit Weiterleitung in die Fläche** - auch in Randzeiten. Das geht mit Rufsystemen, Bürgerbussen, Mitfahrbänken. Denn verlässliche Verkehrsangebote, die nicht nur aufs Auto setzen, sind gut für uns alle und die Umwelt.

Den Umstieg auf öffentlichen Verkehr erleichtern wir: Die 3-km-Regel für Schüler\*innen als tolerierbare Entfernung zur Bushaltestelle muss fallen, Tarifzonen müssen größer, Tarife günstiger und einfacher werden. **Elektromobilität im Landkreis braucht eine gute Ladeinfrastruktur und mehr E-Busse**. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen.

# Zusammenhalt fördern, Integration gestalten.

Damit Vielfalt und Zusammenhalt gelingen, müssen alle am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Wer wenig Geld hat, soll öffentliche Einrichtungen vergünstigt nutzen können. **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum muss stärker in den Fokus rücken und niederschwellige Unterstützungsangebote im Alter oder bei Behinderung sollten Standard werden.** Wer unverschuldet benachteiligt ist, hat Solidarität verdient. Die Integration von Flüchtlingen gehört zu den großen Herausforderungen in unserer Gesellschaft.

Ehrenamtliches Engagement ist im Landkreis dabei ein wichtiger Faktor. Ehrenamt und Engagement zu unterstützen, ist daher eine bedeutsame Aufgabe des Landkreises. Wir helfen dabei mit, geben Sprachunterricht, stellen Kontakte her, machen Vorschläge und setzen uns ganz praktisch ein. **Gemeinsam in der vorhandenen Vielfalt zu leben, ist unser Motto. Wir wollen keine Parallelgesellschaften, sondern den Zusammenhalt fördern.**

# Wohnraum schaffen, Lebensräume erhalten.

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf - es ist ein Grundbedürfnis. Es entscheidet mit darüber, ob wir Wurzeln schlagen und uns frei fühlen können. Flächen sind jedoch Mangelware. Deshalb gehören Leerstandserhebungen und die Kenntnis von unter- oder schwach belegten Wohnungen zur Voraussetzung bei der Ausweisung von Neubaugebieten. Auch die mögliche Entleerung von Innenstadtbereichen/Ortskernen muss im Blick sein. Wir wollen im Landkreis mithelfen, dass beides beachtet wird: die intelligente Nutzung im Bestand und die Neuplanungen. Anreizsysteme können helfen, diesen Zielkonflikt zu entschärfen. Denn **lebendige Orts- und Stadtkerne mit Nahversorgung, Begegnungsorten, Kulturangeboten und Barrierefreiheit sind uns wichtig.**

28

Auch unser Lebensraum ist gefährdet. Ackerrandstreifen, Hecken, Wiesen und vielfältig lebendige Gärten sind wichtig für Insekten, Vögel und andere Lebewesen. **Natur- und Landschaftsschutz ist deshalb keine Nebensache, sondern eine essentielle menschliche Aufgabe.** Er setzt den menschlichen Eingriffen vernünftige Grenzen. Das muss u.a. auch bei den Planungen für einen neuen Steinbruch bei Bölgental so der Fall sein. Deshalb unterstützen wir die Anliegen der dortigen Bürgerinitiative.

# Gesundheitsversorgung sichern, dezentrale Strukturen erhalten.

Eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist uns wichtig. Die kassenärztlich Vereinigung (KV) hat dabei nicht immer eine gute Hand: Unser Landkreis gilt als gut versorgt, auch wenn niedergelassene Ärzt\*innen sich in den großen Kreisstädten konzentrieren. Deshalb unterstützen wir seit Beginn das Engagement in der Fläche des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an der Crailsheimer Klinik. Stimpfach und Gerabronn profitieren inzwischen ganz konkret davon. Ziel ist es aber stets, Allgemeinärzt\*innen und auch manche Fachärzt\*innen vor Ort und in der Nähe zu haben. Wir wollen eine gute Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung, Pflegediensten, Heilberufen und Verantwortungsträger\*innen.

29

Wir waren maßgeblich am Erhalt der Geburtshilfe am Klinikum Crailsheim beteiligt. Unser Konzeptvorschlag hat sich durchgesetzt, während andere ihre Geburtstationen dicht machen wollten, weil sich Geburtshilfe nicht rechnet. **Crailsheim wird mit unserer Unterstützung weiter ausgebaut** und der Landkreis beteiligt sich finanziell erheblich. Die Klinik ist ein Anker in der Gesundheitsversorgung des Landkreises. Wir wollen auch das Diak unterstützen, wir wollen aber **keine Konkurrenz der Kliniken, sondern echte Kooperation „auf Augenhöhe“** – z.B. in einer gemeinsamen Holding-Gesellschaft 50:50. Das ist möglich, wenn der Wille da ist.

# Europas Versprechen erneuern

Fällt Europa in den Nationalismus zurück oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu? Um diese Frage geht es bei der Europawahl im Mai 2019. Wir haben eine klare Antwort: Wir wollen Europas Rolle in der Welt stärken und die EU wieder handlungsfähiger machen. Wir werden die Klimakrise bekämpfen und Europas Demokratie verteidigen. „Wir werden nicht zugucken, wenn die Demokratie angegriffen wird und wenn Grundrechte mit Füßen getreten werden. Wir stellen uns gegen den Rechtsruck. Wir schützen unsere Grundrechte, unsere Demokratie und unsere europäische Gemeinschaft“, so Spitzenkandidatin Ska Keller. „Diese Europawahl wird eine der letzten großen Wahlen weltweit sein, die noch rechtzeitig kommt, das Ruder für den Klimaschutz herumzureißen. Wir werden diese Europawahl zur Klimawahl machen“, bekräftigt KO-Spitzenkandidat Sven Giegold.

Am 26. Mai geht es um alles: Sagen Sie Ja zu Europa, Ja zu Demokratie und Ja zu Klimaschutz.

**Ihr Kreuz für Europa,  
Ihre Stimme für Grün.**

## Kontakt

[info@gruene-sha.de](mailto:info@gruene-sha.de)  
[www.gruene-sha.de](http://www.gruene-sha.de)  
[facebook.com/gruene.kv.sha](https://facebook.com/gruene.kv.sha)

## Impressum

Vi.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen  
Kreisverband Schwäbisch Hall  
Gelbinger Gasse 87  
74523 Schwäbisch Hall

## Bildnachweise

CC-BY-SA [wikimedia.org/](https://commons.wikimedia.org/)  
Dealerofsalvation  
CC-BY-SA [wikimedia.org/Memorino](https://commons.wikimedia.org/)  
CC-0 [wikimedia.org/Zybukin](https://commons.wikimedia.org/)  
CC-0 [wikimedia.org/FlughafenSTR](https://commons.wikimedia.org/)